

vom 11.04.2013, 17:42 Uhr

Integrationstag wird in die Zukunft blicken

Wien. (vasa) Nach dem Motto: "Zukunft gestalten: heute handeln" werden heute, Freitag, 400 Teilnehmer aus Zivilgesellschaft, NGOs, Wirtschaft, Politik und Medien beim dritten Österreichischen Integrationstag (ÖIT) die Themenbereiche "Bildung und Arbeitsmarkt", "Demokratie und Partizipation" und "Zusammenleben und Zusammenhalt" auf ihre Unsicherheiten und Herausforderungen untersuchen. In drei parallelen Themen-Sessions sollen Szenarien für ein vielfältiges Österreich im Jahr 2033 entwickelt werden. Folgende Fragestellungen sollen unter anderem behandelt werden: Was hält die Gesellschaft in Österreich 2033 zusammen? Oder aber auch: Welche zukunftsorientierten Antworten sind mit Blick auf die soziale Sicherheit nötig?

Veränderung für Zukunft nur durch klare Vorstellung

Die Obleute des veranstaltenden Vereins "Wirtschaft für Integrations", Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, betonen, dass starke Bilder für die Zukunft meist von jenen generiert würden, die "in ohnehin schon unsicheren Zeiten weitere Ängste und Unsicherheiten" schüren würden. Der Integrationstag soll sich dem entgegenstellen. Beide sind überzeugt, dass man gezielte Veränderungen für "ein kulturell vielfältiges, mehrsprachiges und weltoffenes Österreich nur dann angehen könne, wenn wir eine klare Vorstellung von der Zukunft haben."

Um 10.30 Uhr wird der Österreichischen Integrationstag im Wiener Rathaus durch multimediale Darstellungen von Nachrichten und Biografien aus dem Jahr 2033 eröffnet. Weitere Tagungsorte sind etwa das Haus der Industrie oder das Raiffeisen Forum.

Im vergangenen Jahr stand das Thema "Partizipation" im Mittelpunkt.

URL: http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wz_integration/gesellschaft/538604_Integrationstag-wird-in-die-Zukunft-blicken.html

© 2013 Wiener Zeitung